

Erfahrungswert

Hoch hinaus und tief hinunter - die etwas andere Inbetriebnahme

Am 25. Mai fand in Österreich eine besondere Inbetriebnahme von zwei AED Plus-Geräten statt. Eine in zwei Gaststätten auf der Großglocknerhochalpenstraße, mit 2.262 Meter der höchsten Punkt des Landes und eine im Wolframbergwerk, 400 Meter unter Tage, Österreichs tiefster Punkt.

Ein besonderes Gast war auch dabei: ein zahmes Murmeltier gesellte sich neugierig zu der Gruppe.

Aufgrund der Höhe des Großglockners kommt es immer wieder zu akuten medizinischen Notfällen, wo der Laiendefibrillator eine enorme und effiziente Unterstützung bei Personen mit Herzkreislaufstillstand darstellt.



Live dabei beim 18. Night Race in Schladming

Jedes Jahr im Januar steht Schladming Kopf, wenn die Elite des Skisports die 582 Kilometer lange Strecke hinab fährt. Dann wird der beschauliche Ort in der Steiermark zur Partyhochburg und über 45.000 Zuschauer bejubeln die Sportler an der Strecke und im Zieleinlauf.

Solche Großveranstaltungen erfordern eine besondere Organisation - auch hinsichtlich der medizinischen Versorgung. In diesem Jahr, am 27. Januar, war auch ZOLL beim Night Race mit dabei und unterstützte die Helfer vor Ort tatkräftig.

Beachtenswert

- **Zeitvorteil für den Patienten nutzen**
30.09.2015
Seit dem 01. Juli nutzen Feuerwehr, DRK sowie Malteser im Kreis Siegen-Wittgenstein das elektronische Notfallprotokoll [...mehr](#)
- **Start der AED Programmverwaltung PlusTrac™ für den internationalen Markt**
28.09.2015
ZOLL veröffentlicht eine neue internationale Version von PlusTrac™, einer interaktiven webbasierten AED-Programmverwaltung [...mehr](#)
- **Akquisition von Kyma Medical Technologies**
16.09.2015
ZOLL akquiriert das in Tel-Aviv ansässige Unternehmen Kyma Medical Technologies, Ltd. [...mehr](#)
- **Landrat Spreen wirbt für Einsatz von Defibrillatoren**
12.09.2015
Kreis Kleve stattet die eigenen Gebäude mit den Geräten aus [...mehr](#)

Weitere Pressemitteilungen finden Sie [hier](#).

Erwähnenswert

Die S3-Leitlinie: Vermeidung von unbeabsichtigter perioperativer Hypothermie durch intravasculäres Temperaturmanagement

Alle Patienten mit Allgemein- oder rückenmarksnaher Regionalanästhesie haben das Risiko, eine perioperative Hypothermie zu entwickeln.

Die wichtigsten Fakten der Leitlinie auf einen Blick:

- Nach dem Eingriff soll der Patient eine Körperkerntemperatur von $\geq 36^{\circ}\text{C}$ aufweisen
- Temperaturmessung möglichst sublingual ca. 1 Stunde präoperativ und intraoperativ kontinuierlich zur Überwachung der Körperkerntemperatur
- Therapie von Shivering primär mit Wärme, nicht mit Medikamenten...mehr

Informieren Sie sich über das perioperative Temperaturmanagement und managen Sie die Temperatur Ihrer Patienten im OP-Umfeld problemlos.

Thermoregulation und Induktion von Thermotoleranz

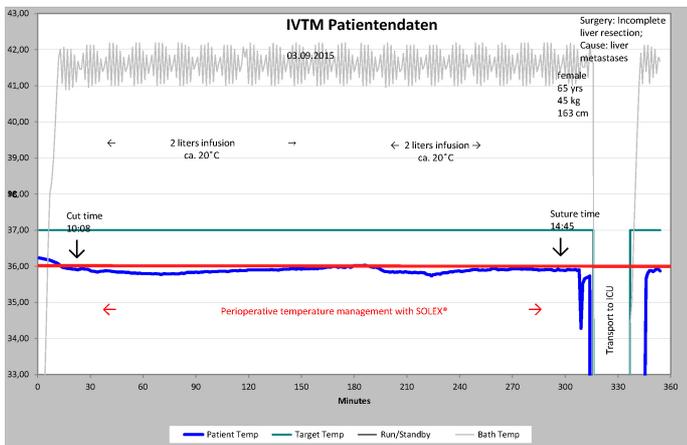
Webinar in englischer Sprache mit Anästhesist **Dr. Daniel Sessler**, Cleveland-Klinik, Ohio, USA ...mehr

SOLEX - Nicht länger kalt aus dem OP zurück

Mit dem neuen jugulären SOLEX-Katheter aus der IVTM-Reihe von ZOLL ist es möglich, Patienten mit langen, schwierigen Eingriffen auch dann noch normotherm zu halten, wenn herkömmliches Wärmemanagement schon lange versagt.

So können Infektionen und andere Nebenwirkungen einer ungewollten perioperativen Hypothermie verhindert und Beatmungszeiten verkürzt werden.

Interesse an mehr Informationen? Dann wenden Sie sich an unseren **Klinikspezialisten** bei Ihnen vor Ort!



Schon gewusst?

ZOLL ist besonderer Förderer des Deutschen Berufsverband Rettungsdienst e.V. (DBRD)

Erfahren Sie **mehr** über den DBRD.

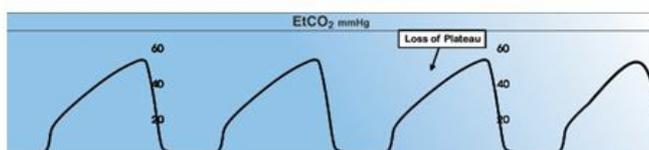


Wissenswert

Kennen Sie die EtCO₂ Kurven?

Die Kapnographie ist ein praktisches Instrument zur Überwachung der Atemfrequenz und zur Lenkung der Reanimationsstrategie. Es ist eine Klasse I-Empfehlung der AHA und auch das ERC empfiehlt die Nutzung zur Verifizierung der korrekten endotrachealen Tubuslage.

Was zeigt die folgende EtCO₂ Kurve?



A. Bronchospasmus/Asthma

- B. Steigendes EtCO₂ (Hypoventilation)
- C. Sinkendes EtCO₂ (Hyperventilation)
- D. Normales Kapnogramm

Erfahren Sie, ob Sie richtig liegen [...mehr](#)

ErlebensWert



DGINA (03.-05. September 2015)

Die 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) fand Anfang September im RheinEnergieStadion in Köln statt.

Unter dem Motto „Mannschaftsspiel Notaufnahme – Mer stonn zesamme“ konnten 1.050 Teilnehmer begrüßt und ein neuer Besucherrekord der DGINA Tagungen erreicht werden.

Am Stand der ZOLL Medical Deutschland GmbH konnten sich die Teilnehmer über das Produktportfolio, angefangen von den Defibrillatoren R-Series und X-Series über das AutoPulse Reanimationssystem bis hin zum Thermogard XP, dem Temperaturmanagementsystem von ZOLL, welches sowohl für Kühl- als auch für Wärmeanwendungen genutzt werden kann sowie über die Lifebridge, dem kompakten, tragbaren Herz-Lungen-Unterstützungssystem, informieren.



HAI (17.-19. September 2015)

Der 17. Hauptstadtkongress der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivtherapie (DGI) begrüßte Aussteller und Gäste in diesem Jahr zum zweiten Mal im ESTREL Convention Center in Berlin.

An zwei Tagen hatten die 3.160 Teilnehmer die Möglichkeit, neben dem wissenschaftlichen Programm, die 116 Aussteller in der Industrieausstellung zu besuchen.

Treffen Sie ZOLL auch auf weiteren Veranstaltungen [...mehr](#)



4th Innsbruck/Berlin Targeted Temperature Management Symposium

November 20-21, 2015
Berlin, Germany

Freuen Sie sich auf interessante Gespräche und Diskussionen mit renommierten internationalen Experten auf dem Gebiet des Targeted Temperature Management u.a. mit den Schwerpunkten:

- Cardiac Arrest
- Neurology and Neurosurgery
- Neurocritical Care and Trauma
- Infection/Inflammation
- Resuscitation

Das Symposium ist an der **Archimedes Halle** mit **12 000 Plätzen** verfügbar!

Congress Preside and Speakers

Charles Stein, Berlin, GER	W. Diller, Dallas, Texas, US	Christoph Joffe, Berlin, GER
Paul Schumacher, Innsbruck, AT	David Long, New York, US	Herbert Enders, St. Paul, MN, USA
Gregg Sklar, Innsbruck, AT	Michael Polder, Bonn, GER	Jose Salazar, Pittsburgh, US
Neil Andrew, Chicago, US	Michael Frey, Leipzig, GER	Franklin Rhee, Edinburgh, GB
Harold Epstein, Innsbruck, AT	David Green, New York, US	Paul Sauer, Pittsburgh, US
Stefan Wittgen, Bonn, GER	Bernhard Pollak, Innsbruck, AT	Harold Smith, Tampa, FL

Gespräche. Diskussionen. Internationale Experten.

4th Innsbruck/Berlin Targeted Temperature Management Symposium

20.-21. November 2015

LesensWert

Reanimation

- **Zusammenhang zwischen Unterbrechungen der Kardiokompression und klinischem Outcome nach außerklinischem Herz-/Kreislaufstillstand**

August 2015

Die Minimierung der Pausen während einer Kardiokompression (CPR) ist ein Schwerpunkt der aktuellen Leitlinien. Frühere Analysen stellten fest, dass längere Pausen das Überleben merklich senken. In der vorliegenden Studie wird die Reanimation im Hinblick auf den Zusammenhang zwischen Pausen, egal aus welchen Gründen, sowie dem Überleben des Patienten, analysiert [...mehr](#)

Weitere Publikationen aus dem Bereich Reanimation finden Sie [hier](#).

Temperaturmanagement

- **Kanadische Leitlinien zum Einsatz des gezielten Temperaturmanagements nach Kreislaufstillstand**

September 2015

Eine gemeinsame Erklärung der kanadischen Vereinigung der Notärzte (CAEP), der kanadischen Gesellschaft für Critical Care (CCCS) sowie der kanadischen Critical Care Trails Gruppe (CCCTG) [...mehr](#)

- **Klinische Studie zur therapeutischen Hypothermie nach Hirnblutung**

September 2015

Das Team um Fred Rincon von der Thomas Jefferson University stellt die These auf, dass eine gezielte Temperaturführung zu milder Hypothermie eine sichere, erträgliche und wirksame Therapie sei [...mehr](#)

- **AHA/ASA Leitlinien 2015 nehmen Temperaturmanagement auf**

September 2015

Die neuen Leitlinien der American Heart Association (AHA)/ American Stroke Association (ASA) für die Behandlung von spontaner Hirnblutung beinhalten zum ersten Mal das Thema Temperaturmanagement [...mehr](#)

Weitere Publikationen aus dem Bereich Temperaturmanagement finden Sie [hier](#).

SehensWert

Vortrag von

Steffen Stegherr

Marketing-Leiter ZOLL Medical Deutschland:

"Datenerfassung und Benchmarking zur Qualitätsverbesserung der Wiederbelebung in der Klinik"

OUTCOME MAX - für ein besseres Überleben [...mehr](#)



Leben retten mit Defibrillatoren [...mehr](#)



Road Safety auf der RETTmobil 2015 [...mehr](#)



Die Landespolizedirektion im Burgenland stattet Polizeifahrzeuge mit AEDs aus [...mehr](#)



Die aktuelle Ausgabe von "notarzt TV", der Internet-Fernsehsendung für Notfallmediziner, präklinisch und klinisch [...mehr](#)



Der AutoPulse im AirMed & Rescue magazine (Englisch) [...mehr](#)